



Stiftung St. Johannes der Täufer



Liebe Stifter und Freunde der Stiftung St. Johannes der Täufer

Sich ein zweites finanzielles Standbein zu schaffen, ist in Zeiten, in denen die Finanzmittel der Kirche zurückgehen, für viele Gemeinden unabdingbar. Denn zukünftig wird es immer unwahrscheinlicher sein, dass kirchliche Arbeit, die über die Grundversorgung hinausgeht, über die Kirchensteuer finanziert werden kann.

Seit 2002 bereiten wir uns mit der Stiftung St. Johannes der Täufer und viel Einsatz auf eine solche Situation vor. Die Bemühungen des Kuratoriums in 2010 lagen deshalb wie in den vergangenen Jahren wieder vorrangig in der Einwerbung weiterer **Zustiftungen**. **In Höhe von 22.600 Euro** konnte das Stiftungskapital auf nunmehr 246.000

Euro (= +10% zum VJ.) erneut deutlich verstärkt werden. **Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.**

Noch erfolgreicher gestaltete sich die Einnahmenseite. Die Erträge aus der Vermögensverwaltung beliefen sich auf 13.600 Euro (= +26% zum VJ.).

Diese Entwicklung sollte sich, wenn auch mit abgeschwächten Zuwachsraten, in den kommenden Jahren fortsetzen.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem später folgenden Kapitel „Jahresabschluss 2010.“ Für ergänzende Fragen oder Anregungen steht Ihnen das Kuratorium gern zur Verfügung (Tel.: 0211/9242981).

Bedeutung der Stiftung für die Gemeinde

Was bedeuten die vorgenannten Kennziffern „Stiftungskapital“ und „Vermögenserträge“ für die Stifter und die Stiftung?

Zunächst einmal lösen sie große Freude aus über das bisher gemeinsam Geschaffene. Und diese Freude sollten wir nicht für uns behalten, sondern Anderen mitteilen. Vielleicht ist diese Freude ansteckend und die Stiftung gewinnt auf diese Weise neue Unterstützer. Derzeit wird die Stiftung von 302 Stiftern getragen.

Dann signalisieren die beiden Kennziffern, dass wir auf dem Wege zu einer relevanten Stiftung sind. Und diese Bedeutung wird in dem Umfange zunehmen, wie es uns gelingt, die Vermögensbasis durch Zustiftungen auch in den kommenden Jahren zu verstärken. Dabei vertraut das Kuratorium auf das anhaltende Wohlwollen unserer Stifter, denn Sie, unsere Stifter, sind das Fundament, sind der Schatz dieser Stiftung!

Fördermaßnahmen im Jahre 2010

Die Stiftung hat damit begonnen, nach und nach ein **Bildarchiv** aufzubauen, auf das bei Bedarf zurückgegriffen werden kann. Bilder von der Kirche, den kirchlichen Einrichtungen, von Baumaßnahmen oder besonderen Ereignissen sollen hier archiviert werden.

Anlässlich der ersten **Nacht der offenen Kirchen** im Kreis Mettmann hat unsere Stiftung in St. Johannes die mystagogische Kirchenführung, zu Neudeutsch eine Performance, eine Mischung aus Text, Musik und Lichteffekten finanziell unterstützt. Wer diese Lichtinstallation verpasst hat, kann sich auf unserer Homepage (www.st-johannes-erkrath.de/stiftung) die wunderschönen Fotos ansehen, die Frau Stefanie Perkuhn für uns aufgenommen hat.

Die Hauptförderung unserer Stiftung konzentrierte sich aber auf das **Stiftungsprojekt 2009/2010 „Der Kindergarten St. Johannes.“** Wir hatten uns allerdings bei Auflage dieses Projektes nicht träumen lassen, dass es erst im Jahre 2011 realisiert werden kann. Änderungswünsche bei den Bauplänen (Landschaftsverband Rheinland), Verzögerungen bei der Finanzierungsgenehmigung (Erzbistum Köln) und verspätete Lieferung wichtiger Bauteile vor Winteranbruch brachten den ursprünglichen

Plan für die Fertigstellung des Kindergartens völlig aus dem Tritt.

Das Stiftungsprojekt sieht die **Möblierung des neuen Mehrzweckraumes** vor. Hierfür hatte das Kuratorium bereits 6.000 Euro bereitgestellt. Nun wird noch ein Schrank zur Aufbewahrung der Geräte und Turnmatten benötigt. Auch den wird die Stiftung übernehmen, wie das Kuratorium auf seiner Frühjahrssitzung beschlossen hat, zumal ihr hierfür ergänzende finanzielle Hilfen zugegangen sind. Die Gesamtförderung dürfte sich damit auf 7.500 bis 8.000 Euro erhöhen.

Zur **Einweihung des neuen Kindergartens** werden wir natürlich auch unsere Stifter einladen. Wir wollen Ihnen zeigen, was im Einzelnen für den Mehrzweckraum angeschafft werden konnte. Anschließend sollte noch genügend Zeit für einen Gedankenaustausch in gemütlicher Runde sein.

Der Wechsel im Amt des Jugendreferenten hat dazu geführt, dass die von der Stiftung **für Jugendprojekte bereitgestellten 1.000 Euro** noch nicht abgerufen wurden. Wir haben den Förderbetrag in die Projektrücklage eingestellt, wo er der neuen Jugendreferentin Christina Heck weiterhin zur Verfügung steht.

Vorhaben für das Jahr 2011

Erst war es die Finanzmarktkrise, dann folgte die Staatsschuldenkrise. Beide Ereignisse sind das Ergebnis einer unsoliden Politik. Der unverminderte Anstieg der Verschuldung von Bund, Ländern und Gemeinden zeigt mehr als deutlich, wie sehr Deutschland gesamtwirtschaftlich gesehen über seine Verhältnisse lebt. Der Staat bildet zu wenig Rücklagen für künftige Generationen.

Mit der Stiftung St. Johannes der Täufer gehen wir in unserer Pfarrgemeinde seit Jahren konsequent und beharrlich einen ganz anderen, zugleich aber auch beschwerlicheren Weg. Wir betreiben mit dem Aufbau des Stiftungskapitals Vor-

sorge für die kommenden Generationen unserer Gemeinde.

Dass wir mit den aus diesem Vermögen erwirtschafteten Erträgen – und nur die stehen zur Erfüllung des Stiftungszweckes zur Verfügung – Jahr für Jahr wichtige Aufgaben der Pfarrgemeinde finanziell begleiten können, ist ein schöner Lohn unserer gemeinsamen Anstrengungen.

Dies sollte in **2011** Ansporn sein, **das Fundament der Stiftung durch weitere Zustiftungen zu stärken.** Unsere Planungen sehen für dieses Jahr wieder einen Zuwachs von mind. 21.000 Euro vor. **Hierzu erbitten wir Ihre Hilfe.** Wir sind für jede Unterstützung sehr dankbar.

Projekte/ Fördermaßnahmen

Auf der Kuratoriumssitzung am 23.2.2011 wurden neben der beschlossenen Aufstockung der Fördersumme von 6.000 auf 7.500/8.000 Euro für das Projekt Kindergarten verschiedene Fördermaßnahmen für das laufende Jahr diskutiert, deren Realisierung aber noch ausgelotet werden müssen, u.a.:

Unser wertvolles Hunger- / Fastentuch benötigt eine technisch zuverlässige und leicht bedienbare Hängervorrichtung.

Angefragt wurde die Unterstützung eines musikalischen Projektes der Gemeindepastoral im Kreis Mettmann in unserer Kirche.

Das Kuratorium der Stiftung St. Johannes der Täufer

Vorstand der Stiftung St. Johannes der Täufer ist nach der Satzung das Kuratorium.

Das Kuratorium besteht aus fünf Mitgliedern, die auf drei Jahre gewählt sind.

Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Das Kuratorium vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich, es ist verantwortlich für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung von dessen Erträgen. Es erledigt die tägliche Arbeit, plant und führt Veranstaltungen durch, berät, entscheidet über die Vergabe der Fördermittel und hat den Jahresabschluss zu erstellen und zu veröffentlichen.

Die Stiftung St. Johannes der Täufer wurde am 2.7.2002 zunächst als unselbständige Stiftung errichtet. Mit Wirkung vom 1.1.2005 ist sie durch ein Dekret des Erzbischofs von Köln vom 2.12.2004 und durch die Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 16.12.2004 eine rechtlich selbständige Stiftung des privaten Rechts.

Die Stiftung St. Johannes der Täufer ist gemeinnützig; sie ist von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Zuwendungen von Todes wegen bzw. Schenkungen an die Stiftung unterliegen somit nicht der Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer.

Zusammensetzung des Kuratoriums:



Michael
Stephan

Vorsitzender
des Kuratoriums

Dr. Erhard
Tönjes

Stellv. Vors.
des Kuratoriums

Günter
Ernst

Mitglied
des Kuratoriums

Knut
Stein

Mitglied
des Kuratoriums

Dorothea
Stephan

Mitglied
des Kuratoriums

Möglichkeiten, wie Sie die Stiftung St. Johannes der Täufer noch unterstützen können

Zuwendungen aus besonderen Anlässen

Sie haben Geburtstag oder feiern ein Jubiläum? Egal ob Geburtstag, Silberne Hochzeit, Sommerfest, Firmenjubiläum oder Klassentreffen – die ganz private Bitte an Ihre Gäste um eine Zuwendung an die Stiftung St. Johannes der Täufer ist ein wertvoller Beitrag, um das Stiftungsvermögen zu erhöhen.

In einem Trauerfall – oft ist dies im Sinne des Verstorbenen – bitten Sie anstelle von schnell vergänglichen Blumen und Kränzen um eine Zuwendung zu Gunsten der Stiftung St. Johannes der Täufer.

Stiftungsfonds

Eine besondere Möglichkeit der Zustiftung zum Stiftungskapital der Stiftung St. Johannes der Täufer stellt der Namensfonds dar. Dafür gibt ein Stifter ein Kapital ab 10.000 Euro in das Stiftungskapital der Stiftung St. Johannes der Täufer. Der Namensfonds trägt einen vom Stifter gewählten Namen – meist der eigene oder den der Familie. Zweck des Namensfonds ist die Förderung der satzungsgemäßen Aufgaben der Stiftung St. Johannes der Täufer.

Das Vermögen der Namensfonds ist Teil des Stiftungskapitals der Stiftung St. Johannes der Täufer,

wird jedoch auf einem eigenen Konto verwaltet. Bei der Verausgabung entsprechender Kapitalerträge wird auf die Herkunft der Förderung hingewiesen. Bei einem Namensfonds wird somit bei den jährlichen Fördermaßnahmen das Engagement der Stifter gewürdigt.

Testamente und Vermächnisse

Ihnen ist es wichtig, Ihr Vermögen oder Teile davon über den Tod hinaus sinnstiftend anzulegen? Die Stiftung St. Johannes der Täufer bietet Ihnen eine verlässliche Möglichkeit, Geld sinnstiftend und nachhaltig einzubringen.

Viele versäumen es, eine Regelung darüber zu treffen, was mit dem erworbenen Vermögen am Ende der Lebenszeit geschieht und überlassen es damit dem Gesetzgeber zu bestimmen, wer sie einmal erbt.

Wer sich mit den Grundregeln des Erbrechts vertraut machen möchte, für den halten wir eine Broschüre „Ratgeber zum Erbrecht und zur Regelung des Nachlasses“ bereit, die wir Ihnen gern zur Verfügung stellen (Tel.0211/ 9242981).

Ihr Ansprechpartner bei der Stiftung St. Johannes der Täufer in Sachen Fonds/ Testamente und Vermächnisse: Dr. Erhard Tönjes, Tel. 0211/ 243240.

Jahresabschluss 2010

Allgemeine Angaben/ Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stiftung St. Johannes der Täufer, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung orientiert sich an den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden unter Berücksichtigung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 ff und 252 ff des HGB erstellt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. den fortge-

Bilanz zum 31.12.2010

Auf der Aktivseite erhöhten sich die Finanzanlagen deutlich; die Stiftung war voll investiert.

Auf der Passivseite schlägt sich die erfolgreich Einwerbung von 22.600 Euro Zustiftungen in einer Erhöhung des Stiftungskapitals um 10 % auf nunmehr 246.400 Euro nieder. Da Fördermittel nicht so

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1. – 31.12.2010

Die ausgewiesenen Erträge aus der Vermögensverwaltung (13.600 Euro) liegen um 26 % über dem entsprechenden Vorjahresbetrag. Einschließlich der Erträge aus realisierten Gewinnen aus Vermögensumschichtungen (1.300 Euro) resultieren 95 % der Erträge aus der Vermögensbewirtschaftung.

Bei den Aufwendungen zeigen die Abschreibungen auf Finanzanlagen (4.800 Euro), dass die Turbulenzen auf den Finanzmärkten noch nicht der Vergangenheit angehören. Die Position Verwaltungskosten/ Ver-

schriebenen Buchwerten oder dem niedrigeren Börsenkurs bewertet.

Wertpapiere des Anlagevermögens bewertet die Stiftung grundsätzlich unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzips (§ 252 Abs.3 Satz 1 HGB).

Auf Zuschreibungen (Wertaufholungen) wird gemäß Beschluss des Kuratoriums vom 23.02.2011, beginnend mit dem Jahresabschluss 2010 aus Vorsichtsgründen verzichtet.

wie erwartet abgefließen sind, schlagen sich die Verpflichtungen in einem deutlichen Anwachsen der Projektrücklage (7.100 Euro) nieder. In die Umschichtungsrücklage (1.300 Euro) wurden realisierte Gewinne aus Vermögensumschichtungen eingestellt.

bandsbeiträge (2.400 Euro) hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder zurückgebildet.

Aus dem Jahresüberschuss von 7.400 Euro standen zur Erfüllung des Stiftungszweckes 4.300 Euro zur Verfügung. Da die Mittel in 2010 nicht abgerufen wurden (Baumaßnahme Kindergarten St. Johannes wird deutlich später fertiggestellt/ Wechsel im Amt des Jugendreferenten), wurden sie zunächst der Projektrücklage zugewiesen.

Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath
Bilanz zum 31.12.2010

- Beträge in Euro -

Aktiva:	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	252.414,10	210.356,47
Umlaufvermögen		
Guthaben bei Kreditinstituten	15.358,14	27.481,10
Summe Aktiva	<u>267.772,24</u>	<u>237.837,57</u>
<hr/>		
Treuhandvermögen	23.788,39	26.928,82
Passiva:		
Grundstockvermögen	223.883,32	191.029,50
Aufstockung durch Zustiftungen	22.561,39	32.853,82
Stiftungskapital	<u>246.444,71</u>	<u>223.883,32</u>
Freie Rücklage (§ 58 Nr. 7a AO)	12.956,54	11.090,41
Umschichtungsrücklage	1.272,50	-,-
Projektrücklage (§ 58 Nr. 6 AO)	7.098,49	2.863,84
Eigenkapital	<u>267.772,24</u>	<u>237.837,57</u>
Verbindlichkeiten	-,-	-,-
Summe Passiva	<u>267.772,24</u>	<u>237.837,57</u>
<hr/>		
Treuhandverbindlichkeiten	23.788,39	26.928,82

Für das Kuratorium:

Erkrath, den 31.01.2011 Dr. Tönjes Stephan

Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath
Gewinn- und Verlustrechnung 1.1. – 31.12.2010

- Beträge in Euro -

Erträge:	
Spenden	567,65
Erträge aus der Vermögensverwaltung	13.592,30
Erträge aus Umschichtungen im Anlagevermögen	1.272,50
Sonstige Erträge	185,70
Summe der Erträge	<u>15.618,15</u>
Aufwendungen:	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.794,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	389,73
Kontoführung und Provisionen	677,51
Verwaltungskosten / Verbandsbeiträge	2.383,03
Summe der Aufwendungen	<u>8.244,87</u>
Jahresüberschuss	7.373,28
Einstellung in Umschichtungsrücklage	-1.272,50
Zuführung zur Freien Rücklage	-1.866,13
Zuführung zur Projektrücklage	<u>-4.234,65</u>

Kontakt

Stiftung St. Johannes der Täufer
Albrecht-Dürer-Straße 66
40699 Erkrath
Tel.: 0211/9242981
Fax: 0211/9242982
e-Mail: stiftung@st-johannes-erkrath.de
www.st-johannes-erkrath.de/stiftung

Kontoverbindung

Kreissparkasse Düsseldorf
Konto 3406048
BLZ 301 502 00